

Niederschrift

über die 18. Sitzung
des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien
am Mittwoch, **20.06.2012**, 17:00 Uhr - 18:50 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Dr. Veit Christoph Baecker, Meik Bolte, Bruno Kleine Borgmann

von der SPD-Fraktion

Maria Anna Hakenes, Anne Schulze Wintzler

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Otto Reiners

von der FDP-Fraktion

Jens-Ulrich Lenski

von den Trägern der freien Jugendhilfe

Dorothea Große-Frintrop (in Vertretung von Herrn Degen), Jutta Lebkücher, Ulrich Messing, Lutz Selig, Wilfried Stein

beratende Mitglieder

Dr. Andrea Hanke, Anna Pohl, Frank Beckmann, Betty Böhnke (in Vertretung von Frau Dawud), Stephan Bommers (in Vertretung von Herrn Schönfelder), Sabine Busch-Böckmann, Beate Heeg, Michael Kaiser (ab 17.05 Uhr), Bernd Kersken, Gerd Kersting, Frank Leismann (in Vertretung von Herrn Barthen), Maria Pinke (in Vertretung von Herrn Geuckler), Rita Tücking (bis 18.30 Uhr), Dietmar Wiese, Theo Wübbels

von der Verwaltung

Gerd Bertling, Lothar Dunkel, Manuela Eschert, Chris Hagel, Birgit Herdes, Jörg Hoffmann, Dr. Axel Iseke, Sven Kentrup, Heinz-Ludger Koppenborg, Sibylle Kratz-Trutti, Karl Materla, Bernhard Paschert, Frank-Detlev Philipp, Christa Ransmann, Iris Roth, Frank Treutler, Heiner Vogt

für die Schriftführung

Heike Dierks

Es fehlten entschuldigt:

Günter Barthen, Meryem Dawud, Gerhard Dworok, Stephan Degen, Michael Geuckler, Michael Grünh, Teresa Küppers, Türkan Kurt, Jutta Möllers, Karl-Heinz Neubert, Dieter Schönfelder, Gudrun Sturm, Elke von Göwels

Tagesordnung

- | | | |
|------------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| | 1. | Eingegangene Anträge und Eingaben |
| | 2. | Berichte und Mitteilungen |
| | 3. | Anfragen von Ausschussmitgliedern |
| <u>V/0287/2012</u>
V | 4. | Maßnahmeprogramm Wohngebiet Kinderhaus-Brüningheide:
Jahresbericht 2011 |
| <u>V/0121/2012</u>
V | 5. | Bericht über die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen
2010 und 2011 |
| <u>V/0404/2012</u>
V | 6. | Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2011 |
| <u>V/0377/2012</u>
IV | 7. | Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und
Familien für das Jahr 2011 |
| <u>V/0286/2012</u>
II | 8. | U3- Erweiterung der Kindertagesstätte Am Inselbogen,
Gut Insel 24
- Zustimmung zur Planung und Baubeschluss - |
| <u>V/0319/2012</u>
V | 9. | U3-Erweiterung Kindertagesstätte Am Inselbogen,
Gut Insel 24, Freianlagen
- Planungs- und Baubeschluss - |
| <u>V/0409/2012</u>
II | 10. | U3 - Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung Berg Fidel,
Hogenbergstraße 158
- Baubeschluss - |
| <u>V/0305/2012 und</u>
<u>V/0305/2012/1</u>
IV | 11. | Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertageseinrichtung am
Stratmannweg, Mecklenbeck (Hof Schultmann) |
| <u>V/0339/2012</u>
IV | 12. | Erweiterung der Evangelischen Sternkindertagesstätte,
Sternstraße 8-10 |
| <u>V/0340/2012</u>
IV | 13. | Erweiterung der Evangelischen Andreas-Kindertageseinrichtung,
Breslauer Strasse 154 (Coerde) |
| <u>V/0342/2012</u>
IV | 14. | Errichtungsbeschluss: Neubau der Kindertageseinrichtung
Kinderbachtal - östlich des Wuddi (Kinderhaus) |
| <u>V/0452/2012</u>
IV | 15. | Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen zu
Familienzentren - Umsetzung der 6. Phase zum Kinder-
gartenjahr 2012/2013 |
| <u>V/0338/2012</u>
IV | 16. | Optimierung des Anmelde- und Aufnahmeverfahrens für alle
Kinder im Kindergartenalter in Münster durch Einführung einer
webbasierten dezentralen IT-Lösung - Zwischenbericht |
| <u>V/0436/2012</u>
IV | 17. | Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe gemäß §75 SGB
VIII - NABU Naturschutzstation Münsterland |
| | 18. | Verschiedenes |

Frau Hakenes eröffnete um 17.00 Uhr die 18. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien. Sie begrüßte die Ausschussmitglieder, die Vertreter/innen der Verwaltung sowie die anwesenden Zuhörer/innen und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

Sodann bat sie die Mitglieder, die in der aktuellen Wahlperiode noch nicht an einer Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien teilgenommen hatten und die nicht dem Rat angehören, zur Verpflichtung an den Vorstandstisch. Dies galt auch für Mitglieder, die erstmals in Vertretung an der Sitzung teilnahmen. Des Weiteren galt dies für Herrn Lammers (Stellvertreter von Herrn Wiese), der als Zuhörer an der Sitzung teilnahm.

Sie verlas folgende Verpflichtungsformel:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Münster erfüllen werde.“

Die Verpflichtung erfolgte per Handschlag mit der Formel „ich verpflichte mich“.

Änderungswünsche zur Tagesordnung gab es nicht.

Punkt 1 der Tagesordnung

Eingegangene Anträge und Eingaben

Es lagen keine Anträge und Eingaben zu diesem Tagesordnungspunkt vor.

Punkt 2 der Tagesordnung

Berichte und Mitteilungen

Frau Pohl berichtete:

- Vor Beginn der Sitzung sei als Tischvorlage eine Auflistung der offenen Anträge an den Rat der Stadt Münster für den Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe verteilt worden.
- In der Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien am 02.05.2012 hatte Herr Bolte nach dem Stand der Umsetzung der Vorlage V/0076/2012 „Antrag der CDU-Fraktion Nr. A-R/0074/2011 "Arbeit des Mehrgenerationenhauses MuM dauerhaft finanziell und räumlich absichern" gefragt. Dazu sei bereits ein Gespräch mit dem Amt für Immobilienmanagement bezüglich der Mietvertragsangelegenheit geführt worden. Gespräche mit den Trägern MuM und Outlaw GmbH würden folgen. Der Träger MuM sei im Rahmen des Jahresgesprächs zum weiteren Vorgehen der Verwaltung in dieser Sache informiert worden.
- Um den Ausbau der Kindertagesbetreuung und die Realisierung des Rechtsanspruchs zum 01.08.2013 zu fördern, habe die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein 10-Punkte-Programm vorgelegt, welches am 31.05.2012 im Bundeskabinett verabschiedet worden sei. Dazu nahm Frau Pohl kurz Stellung.

- Derzeit werde im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der neue Kindertagesbetreuungsbericht 2012 für das Kindergartenjahr 2012/2013 erstellt. Es sei vorgesehen, diesen den politischen Gremien in der ersten Beratungskette nach den Sommerferien zur Beratung vorzulegen. Vorab informierte Frau Pohl schon einmal über folgende Daten:
 - Die Versorgungsquote für u3-Kinder sei von 31,3 % auf 34,1 % gestiegen. Dies sei durch einen Platzausbau in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege um 263 Plätze von 2.361 auf 2.624 u3-Plätze erreicht worden. Dabei sei die Anzahl der u3-Kinder im letzten Jahr erneut um 140 von 7.555 auf 7.691 Kinder gestiegen. Berücksichtige man, dass die Zahl der u3-Kinder bereits im Jahr zuvor um 260 gestiegen sei, so habe sich in den vergangenen zwei Jahren ein Zuwachs von 400 u3-Kindern ergeben. Aufgrund der demografischen Entwicklung und eines Bedarfs, der deutlich über 35 % liegen werde, müssten die Angebote auch in den Folgejahren weiter ausgebaut werden. Die Verwaltung gehe von einer Nachfrage von ca. 50 % aus.
 - Die Versorgungsquote im ü3-Bereich liege stabil bei 100 %. Zwar sei auch die Zahl der ü3-Kinder um 200 auf 7.229 gestiegen. Durch die Erhöhung der ü3-Plätze in entsprechender Zahl habe dies jedoch aufgefangen werden können. Um der demografischen Entwicklung Rechnung zu tragen, sei auch in den nächsten Jahren ein weiterer Ausbau der ü3-Plätze erforderlich.
- Die Drogenhilfe des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien veranstalte zusammen mit dem Arbeitskreis Suchtprävention vom 22. Juni bis 5. Juli 2012 die Aktionstage „Sucht hat immer eine Geschichte“ mit über 90 beteiligten Kooperationspartner/innen aus Jugendhilfe, Schule und Gesundheitswesen. Die Aktionstage seien neben einer Wanderausstellung, die bislang zweimal in Münster gezeigt worden sei, der zweite wesentliche Bestandteil der landesweiten Kampagne „Sucht hat immer eine Geschichte“. Zentrale Handlungsfelder der thematisch sehr breit angelegten Aktionswochen seien Schule und Jugendhilfe; zentrales Anliegen sei die Förderung von Vernetzung und Kooperation der beteiligten Einrichtungen sowie eine nachhaltige Verankerung von Suchtprävention in der täglichen Arbeit vor Ort. Die festliche Eröffnung finde am Freitag, 22. Juni 2012 um 11.30 Uhr in der Rüstkammer des Stadtweinhauses statt. Neben Grußworten des Herrn Oberbürgermeisters Lewe als Schirmherr der Aktionstage und von der Landeskoordinierungsstelle GINKO - Stiftung für Prävention, seien ein Fachreferat des ehemaligen Landesdrogenbeauftragten NRW, Herrn Hüsgen, sowie ein ergänzendes kulturelles Begleitprogramm vorgesehen. Das umfangreiche Programm zu den Aktionstagen mit über 100 attraktiven Veranstaltungen wurde allen Ausschussmitgliedern bereits mit den Sitzungsunterlagen übersandt. Sämtliche Printmedien wie Programm, Einladungskarte, Plakate, seien von einer Agentur im Auftrag des Landes NRW erstellt worden.

Frau Dr. Hanke wies darauf hin, dass als Tischvorlage der „2. Bericht zur Schulentwicklungsplanung in Münster“ verteilt worden sei. Sie stellte die Inhalte des Berichts kurz vor. Enthalten seien darin die aktuellen Entwicklungen sowohl auf lokaler als auch auf Landesebene. Zu den Entwicklungen in Münster, insbesondere zum veränderten Angebot (Aufbau Sekundarschule I, Angebotsreduzierung im Bereich Haupt-/Realschule) nahm sie kurz Stellung. Große Auswirkungen habe die 6. Schulrechtsänderung gehabt. Durch die noch ausstehenden Rahmenvorgaben des Landes zum Schulmodell 1 – 10 dürften sich weitere Auswirkungen im Bereich der Sekundarschule I ergeben. Da der Bericht als Tischvorlage verteilt wurde, stehe sie für Fragen dazu auch nach der Sommerpause zur Verfügung.

Des Weiteren berichtete Herr Dunkel, Amt für Schule und Weiterbildung, anhand einer Powerpoint-Präsentation zur Lernförderung im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepakets. Er benannte den Kreis der Berechtigten in Münster, die Voraussetzungen für eine Leistungsgewährung und stellte das in Münster umgesetzte Konzept dar. Schließlich nahm er zu Fragen von Ausschussmitgliedern Stellung.

Punkt 3 der Tagesordnung**Anfragen von Ausschussmitgliedern**

Anfragen von Ausschussmitgliedern lagen nicht vor.

**Punkt 4 der Tagesordnung
V/0287/2012****Maßnahmeprogramm Wohngebiet
Kinderhaus-Brüningheide: Jahresbericht 2011**

Herr Treutler stellte zunächst die Inhalte der Vorlage und den Aufbau des Berichts vor. Im Rahmen einer kurzen Erörterung nahm er zu Fragen und Anmerkungen von Ausschussmitgliedern Stellung.

Abschließend nahm der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 5 der Tagesordnung
V/0121/2012****Bericht über die Ergebnisse der Schuleingangs-
untersuchungen 2010 und 2011**

Herr Dr. Iseke stellte zunächst die Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen 2010 und 2011 vor. Der Bericht solle als Grundlage für weitere Planungen dienen und einen Überblick über mögliche Bedarfe geben. Die Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete Herr Dr. Iseke eingehend.

Nach kurzer Erörterung nahm der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 6 der Tagesordnung
V/0404/2012****Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2011**

Herr Dr. Iseke stellte den Geschäftsbericht des Gesundheitsamtes 2011 vor und nahm zu den Fragen der Ausschussmitglieder Stellung.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7 der Tagesordnung
V/0377/2012****Geschäftsbericht des Amtes für Kinder,
Jugendliche und Familien für das Jahr 2011**

Der Geschäftsbericht des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien wurde eingebracht. Es wurde vereinbart, die Vorlage in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien zu beraten.

**Punkt 8 der Tagesordnung
V/0286/2012**

**U3- Erweiterung der Kindertagesstätte
Am Inselbogen, Gut Insel 24
- Zustimmung zur Planung und Baubeschluss -**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Erweiterung der Kindertagesstätte Gut Insel/Inselbogen um weitere zwei Gruppen wird nach den Plänen des Amtes für Immobilienmanagement vom April 2012 ausgeführt (Anlage 1 – 3). Die Bruttogeschossfläche (BGF) der Erweiterung beträgt 516,00 qm und erzeugt Bauwerkskosten (KG 300 + KG 400) in Höhe von 771.050,00 €. Das entspricht Bauwerkskosten für die Erweiterung von 1494,28 €/qm BGF (ohne Kosten für innere Umbau- und Anpassungsarbeiten im Bestandsgebäude). Für das Projekt entstehen Folgekosten in Höhe von 147,40 €/qm (BGF) p.a. Für die Ausstattung, Möbel und die Außenanlagen entstehen zusätzliche Kosten von 303.800,00 €. Die Gesamtbaukosten über alle Kostengruppen beträgt 1.235.000,00 €.
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 4).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 5).
4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im November 2012 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im Dezember 2013 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom April 2012 in Höhe von 1.235.000,00 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von 76.060,00 Euro entstehen (Anlage 6 und Anlage 7).

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2013 ff.	3.860	Folgertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2013 ff.	23.740	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2013 ff.	16.560	Folgeaufwand
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2013 ff.	1.250	Folgertrag
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2013 ff.	5.360	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2013 ff.	35.510	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen / Saldo				76.060	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4610	Erweiterung KiTa Inselbogen			
Einzahlungen		Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2011 2012 2013	-- 144.000 144.000	
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2011 2012 VE 2012 2013	100.000 475.050 237.530 475.050	
Investitionsmaßnahme	0210	Z.Ausb.KiTa-Betr.-u3			
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaß- nahmen	2012	184.900	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				947.000	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bzw. der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme sowie die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (Zeile 2: Zuwendungen und allg. Umlagen) unter dem Vorbehalt der Bezuschussung durch das Land steht.

**Punkt 9 der Tagesordnung
V/0319/2012**

**U3-Erweiterung Kindertagesstätte Am Inselbogen,
Gut Insel 24, Freianlagen
- Planungs- und Baubeschluss -**

Als Tischvorlage lag ein Beratungsverlauf vor. Danach bat Herr Joksch die Verwaltung in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen um Prüfung einer alternativen Erschließungsmöglichkeit. Die Beschlussfassung zur Vorlage wurde daraufhin einvernehmlich in die nächste AUB-Sitzung vertagt.

Herr Reiners sprach sich dafür aus, die Vorlage auch im Ausschuss für Kinder, Jugendliche zu vertagen. Vor einer Beschlussfassung sei es notwendig, mögliche Änderungen zu kennen.

Es ergab sich eine eingehende Diskussion zu den Konsequenzen einer Vertagung, auch im Hinblick auf die zuvor beschlossene Vorlage V/0286/2012 (vgl. Tagesordnungspunkt 8.).

Herr Hoffmann stellte dar, dass eine gemeinsame Ausschreibung vorgesehen sei, die dann getrennt durchgeführt werden müsse.

Frau Dr. Hanke wies nochmals deutlich auf den Rechtsanspruch bei den u3-Kita-Plätzen ab 2013 hin und stellte dar, dass weitere zeitliche Verzögerungen beim Ausbau insgesamt dessen Erfüllung gefährden würden.

Herr Dr. Baecker und Herr Bolte bemängelten grundsätzlich, dass zum wiederholten Male in der Beratungsfolge ein Sitzungstermin des beschlussfassenden Gremiums gewählt wurde, der vor der Sitzung des vorberatenden Gremiums liege.

Nach weiterer Diskussion schlug Herr Bolte vor, der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien möge über die Vorlage in der vorliegenden Fassung abstimmen und damit dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen empfehlen, den Beschlussvorschlag der Vorlage unverändert anzunehmen.

Sodann nahm Frau Hakenes die Abstimmung vor.

Der Ausschusses für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss mit 10 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme bei einer Enthaltung, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Freianlagen der Kindertageseinrichtung Inselbogen, Gut Insel 24 im Geistviertel werden im Rahmen der baulichen Erweiterung nach dem Entwurf (KIG 36/2) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz umgestaltet.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Herstellung der Freianlagen von 260.000 € werden in den Gesamtbaukosten des Projektes von 1.235.000 € im Baubeschluss (V/0286/2012) des Amtes für Immobilienmanagement berücksichtigt. In den Kosten von 260.000 € sind 50.000 € für das Herrichten des bestehenden Geländes, 137.000 € für die Herstellung neuer Außenanlagen der KiTa sowie 73.000 € für die Umgestaltung des Parkplatzes und Bau eines barrierefreien Nebeneinganges / Lieferzufahrt auf dem Gelände der Matthias-Claudius-Schule enthalten.

Die Folgekosten für Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen bleiben unverändert.

**Punkt 10 der Tagesordnung
V/0409/2012**

**U3 - Erweiterung der städt. Kindertageseinrichtung
Berg Fidel, Hogenbergstraße 158
- Baubeschluss -**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die U3 - Erweiterung der städtischen Kindertageseinrichtung Berg Fidel wird nach den Plänen des Architekturbüros Burhoff und Burhoff vom 11.05.2012, ausgeführt (Anlage 1). Die Bruttogrundfläche (BGF) der Erweiterung beträgt 1.071 m² und erzeugt Bauwerkskosten (KG 300 + KG 400) in Höhe von 1.454.397 €. Das entspricht Bauwerkskosten für die Erweiterung von 1.358 €/qm (ohne Kosten für innere Umbau- und Anpassungsarbeiten im Bestandsgebäude). Für die Ausstattung, Möbel und die Außenanlagen (incl. Verlagerungskosten Sportanlage) entstehen zusätzlich Kosten von 690.597 €. Die Gesamtbausumme über alle Kostengruppen beträgt 2.658.260 €. Für das Projekt entstehen Folgekosten in Höhe von 160 €/m² (BGF) p.a.
2. Die Checkliste zur Berücksichtigung bauökologischer Kriterien wird zur Kenntnis genommen (Anlage 2).
3. Die Erläuterungen zur Berücksichtigung der Belange von Menschen mit Behinderungen werden zur Kenntnis genommen (Anlage 3).

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass mit dem Bau im August 2012 begonnen wird und die Fertigstellung voraussichtlich im August 2013 erfolgt.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass sowohl Investitionskosten gemäß der Kostenberechnung nach DIN 276 vom Mai 2012 in Höhe von 2.658.260 Euro, als auch Folgekosten in Höhe von jährlich 171.220 Euro entstehen. (Anlage 4 und 5)

III. Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die oben genannte Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0111	Immobilienmanagement			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2014 ff.	6.330	Folgeertrag
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2014 ff.	49.750	Folgeaufwand
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	35.990	Folgeaufwand
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Zeile	2	Zuwendungen und allg. Umlagen	2014 ff.	2.070	Folgeertrag
Zeile	14	Bilanzielle Abschreibungen	2014 ff.	11.750	Folgeaufwand
Produktgruppe	1601	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Zeile	20	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2014 ff.	82.130	Folgeaufwand
Summe aller Aufwendungen / Saldo				171.220	

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Investitionsmaßnahme	4630	Erweiterung KiTa Berg Fidel			
Einzahlungen		Einzahlung aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2011 2012 2013	-- 168.000 300.000	
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2011 2012 2013	150.000 791.070 1.582.140	
Investitionsmaßnahme	0210	Z.Ausb.KiTa-Betr.-u3			
Auszahlungen		Auszahlungen für Baumaßnahmen	2012	135.050	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				2.190.260	

Die Folgelastenberechnung wird zur Kenntnis genommen.

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan 2012 bzw. der mittelfristigen Finanz- und Ergebnisplanung bei den o. g. Produktgruppen veranschlagt.

Mit dieser Baumaßnahme werden zusätzlich 26 u3 Plätze und 34 ü3 Plätze geschaffen.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Maßnahme sowie die Berechnung der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (Zeile 2: Zuwendungen und allg. Umlagen) unter dem Vorbehalt der Bezuschussung durch das Land steht.

**Punkt 11 der Tagesordnung
V/0305/2012 und V/0305/2012/1**

Errichtungsbeschluss: Neubau einer Kindertageseinrichtung am Stratmannweg, Mecklenbeck (Hof Schultmann)

Als Tischvorlage lag eine Ergänzungsvorlage (V/0305/2012/1) vor.

Herr Philipp erläuterte kurz die Erweiterung des Beschlussvorschlags, mit der eine Empfehlung der Bezirksvertretung Münster-West aus der Sitzung am 14.06.2012 aufgegriffen wurde.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Ergänzungsvorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Errichtung einer neuen Kindertageseinrichtung am Stratmannweg in Mecklenbeck (Hof Schultmann), zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Rahmenstruktur der künftigen Einrichtung mit
 - 2 Gruppen für Kinder im Alter von 2-6 Jahren (G1)
 - 1 Gruppe für Kinder im Alter von 0-3 Jahren (G2)
 - 1 Gruppe für Kinder im Alter von 3-6 Jahren (G3)

insgesamt 22 u3- Plätze und 48 ü3- Plätze umfasst.

Die Inbetriebnahme der Einrichtung ist für 2014 vorgesehen.

2.a Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass 16 Stellplätze auf dem Gelände der Kindertageseinrichtung errichtet werden.

3. Der Rat nimmt den Auditbericht (Anlage 3) und die Stellungnahme der Verwaltung (Begründung zu 3.) zur Kenntnis.
4. Die Kindertageseinrichtung wird von der Wohn- und Stadtbau als Investor errichtet.

5. Es ist vorgesehen, die Einrichtung von einem freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe betreiben zu lassen und diese an den Träger im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschalen zu vermieten. Ein Vorschlag für einen geeigneten Betreiber wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme in einem üblichen Auswahlverfahren den beteiligten Gremien zur Entscheidung vorgelegt.
6. Der Rat bewilligt die für die Maßnahme notwendigen zusätzlichen Haushaltsmittel für die erforderliche Ausstattung der Gruppen mit Mobiliar und die Gestaltung der Außenspielfläche von insgesamt maximal 240.000 € für 4 Gruppen für das Haushaltsjahr 2013.

**Punkt 12 der Tagesordnung
V/0339/2012**

**Erweiterung der Evangelischen Sternkinder-
tagesstätte, Sternstraße 8-10**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Erweiterung der Evangelischen Sternkindertagesstätte in Trägerschaft des Trägerverbundes der Tageseinrichtungen für Kinder des evangelischen Kirchenkreises Münster zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Evangelische Sternkindertagesstätte um eine Gruppe G1 für 20 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren erweitert wird (G1). Die Inbetriebnahme ist voraussichtlich zum 01.08.2013 vorgesehen
3. Der Träger der Einrichtung erhält einen einmaligen Zuschuss zu den Bau- und Ausstattungskosten in Höhe 383.400 €. Diese werden aus den bereits zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln 2012 bereitgestellt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme sind Zuschüsse zu den Bau- und Ausstattungskosten von max. 383.400 € (Gesamterweiterungskosten in Höhe von 426.000 € minus Trägeranteil in Höhe von 42.600 €) notwendig.

Es wurden Landesmittel in Höhe von 108.000 € beantragt. Bei Bewilligung der Landesmittel reduziert sich der Zuschuss zu den Bau- und Ausstattungskosten.

Ab dem Jahr 2013 fallen p. a. Betriebskostenzuschüsse für diese eine zusätzliche Gruppe in Höhe von 157.000 € an. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rund 64.000 € gegenüber.

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
	0210	Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(freier Träger)	2012	383.400	In bestehendem Budget vorgesehen
Summe aller Auszahlungen/Saldo				383.400	

Durch die Maßnahme entstehen ab 2013ff. jährlich weitere Aufwendungen und Erträge im Teilergebnisplan, die im Rahmen der Haushaltsplanungen zu berücksichtigen sind. Eine Kalkulation zu erwartender öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
(Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013ff.	64.000	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Zeile	15	Transferaufwendungen	2013ff.	157.000	Betriebskosten für Kitas freier Träger

**Punkt 13 der Tagesordnung
V/0340/2012**

Erweiterung der Evangelischen Andreas-Kindertageseinrichtung, Breslauer Strasse 154 (Coerde)

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Erweiterung der Evangelischen Andreas- Kindertageseinrichtung zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu.
2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Einrichtung zum 01.08.2013 um eine Gruppe für 20 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren erweitert wird (G1).

3. Die Kindertageseinrichtung wird von der Andreasingemeinde als Investor errichtet und an den Trägerverbund der Tageseinrichtungen des evangelischen Kirchenkreises Münster als Träger im Rahmen der gesetzlichen Mietpauschalen vermietet. Der Träger der Kindertageseinrichtung erhält einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von maximal 60.000 € zur erforderlichen Ergänzung des Mobiliars und Erweiterung/Umgestaltung der Außenspielfläche.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme sind Ausstattungskosten in Höhe von max. 60.000 € notwendig.

Ab dem Jahr 2013 fallen p. a. für die eine zusätzliche Gruppe zusätzliche Betriebskostenzuschüsse in Höhe von rd. 157.000 € an. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rund 64.000 € gegenüber.

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	11	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen			
	0210	Zusch.z.Ausbau KiTa-Betr.(freier Träger)	2013	60.000	In bestehendem Budget vorgesehen
Summe aller Auszahlungen/Saldo				60.000	

Nach dem derzeitigen Stand können keine investiven Landeseinnahmen eingeplant werden, da das u3- Ausbauprogramm am 30.06.2012 resp. 31.12.2012 - und damit vor der Fertigstellung der Einrichtung - ausläuft.

Einnahmen können möglicherweise Maßnahmeunabhängig im Zusammenhang mit dem beim Land derzeit anhängigen Gesetzgebungsverfahren zur Konnexität erwartet werden.

Durch die Maßnahme entstehen ab 2013ff. jährlich weitere Aufwendungen und Erträge im Teilergebnisplan, die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu berücksichtigen sind.

Eine Kalkulation zu erwartender öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
(Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2013 2014ff.	27.000 64.000	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Zeile	15	Transferaufwendungen	2013 2014ff.	65.000 157.000	Betriebskosten für Kitas freier Träger

**Punkt 14 der Tagesordnung
V/0342/2012**

**Errichtungsbeschluss: Neubau der Kindertages-
einrichtung Kinderbachtal - östlich des Wuddi
(Kinderhaus)**

Zu diesem Tagesordnungspunkt war vor Beginn der Sitzung ein Beratungsverlauf als Tischvorlage verteilt worden.

Frau Schulze Wintzler beantragte für die SPD-Fraktion, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage einschließlich der vom Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen vorgeschlagenen Änderungen zu empfehlen:

„1.– 4. wie Vorlage

5. Neu:

Mit der Vorentwurfsplanung für die KITA legt die Verwaltung beispielhaft eine „20 %-Variante“ (Reduktionsvariante) vor.

Maßstäbe für die „20 %-Variante“ sollen

- die Baukosten und
- die Lebenszykluskosten des Gebäudes

sein.

Die Wechselwirkungen zwischen Baukosten und Lebenszykluskosten sind zu erläutern.“

Herr Dr. Baecker stellte für die CDU-Fraktion gemeinsam mit der SPD-Fraktion folgenden Antrag:

„Punkt 3. wird wie folgt ergänzt:

„Die Anregungen aus der Bürgerinformation sollen im Planungsprozess abgewogen und ggf. einbezogen werden.“

Herr Lenski beantragte für die FDP-Fraktion:

„Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien möge beschließen:

Die Sachentscheidung wird wie folgt geändert:

1. - 2. [...]
3. ~~Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung auf der Grundlage des Errichtungsbeschlusses zu entwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen.~~
4. Es ist vorgesehen, die Einrichtung **von von einem privaten Investor errichten und sie dann** von einem Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe betreiben zu lassen ~~und diese an den Träger zu vermieten.~~ **Die Stadt mietet die Einrichtung vom Investor und vermietet sie an den Träger.** Ein Vorschlag für einen geeigneten Betreiber wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme in einem üblichen Auswahlverfahren den beteiligten Gremien zur Entscheidung vorgelegt.“

Der Antrag lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Frau Dr. Hanke teilte mit, dass nunmehr aufgrund des bestehenden Bedarfs kurzfristig am 25.06.2012 eine Informationsveranstaltung organisiert wurde, um die Planung in Kinderhaus vorzustellen. Sie betonte, dass nicht grundsätzlich bei jeder Maßnahme eine entsprechende Veranstaltung vorgesehen und notwendig sei und es dafür auch keine personellen Kapazitäten gebe. Die Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in dem Bereich sei bereits außerordentlich hoch. Bezüglich der Frage, in welchen Fällen ein Investorenmodell kostengünstiger sei, verwies sie auf den Vortrag des Amtes für Immobilienmanagement im Rahmen eines politischen Arbeitskreises, zu dem alle Fraktionen eingeladen worden seien.

Nach weiterer Erörterung ließ Frau Hakenes zunächst über den Antrag von Herrn Lenski abstimmen. Dieser wurde mit einer Ja-Stimme und 11 Nein-Stimmen abgelehnt.

Die Anträge von Frau Schulze Wintzler und Herrn Dr. Baecker wurden einvernehmlich zu einem gemeinsamen Antrag zusammengefasst und mit 11 Ja-Stimmen und einer Nein-Stimme beschlossen.

Im Ergebnis beschloss der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien somit, dem Rat die Annahme des Beschlussvorschlags der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat der Stadt Münster stimmt der Errichtung der neuen Kindertageseinrichtung Kinderbachtal - östlich des Wuddi in Kinderhaus, zur Weiterentwicklung bedarfsgerechter Kindertagesbetreuungsangebote zu.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Rahmenstruktur der zukünftigen Einrichtung mit

- 2 Gruppen für Kinder im Alter von 2-6 Jahren (G1)
- 1 Gruppe für Kinder im Alter von 0-3 Jahren (G2)
- 1 Gruppe für Kinder im Alter von 3-6 Jahren (G3)

insgesamt 22 u3- Plätze und 48 ü3- Plätze umfasst.
Der Fertigstellungstermin ist für Anfang 2014 geplant.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung auf der Grundlage des Errichtungsbeschlusses zu entwickeln und den Baubeschluss herbeizuführen. **Die Anregungen aus der Bürgerinformation sollen im Planungsprozess abgewogen und ggf. einbezogen werden.**

4. Es ist vorgesehen, die Einrichtung von einem Träger der freien Kinder- und Jugendhilfe betreiben zu lassen und diese an den Träger zu vermieten. Ein Vorschlag für einen geeigneten Betreiber wird rechtzeitig vor Inbetriebnahme in einem üblichen Auswahlverfahren den beteiligten Gremien zur Entscheidung vorgelegt.

5. Mit der Vorentwurfsplanung für die KITA legt die Verwaltung beispielhaft eine „20 %-Variante“ (Reduktionsvariante) vor.

Maßstäbe für die „20 %-Variante“ sollen

-die Baukosten und

-die Lebenszykluskosten des Gebäudes

sein.

Die Wechselwirkungen zwischen Baukosten und Lebenszykluskosten sind zu erläutern.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Für die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahme sind Investitionskosten für Neubau, Inventar, Möblierung und die Spiel-/Außenanlagen der Einrichtung notwendig. Zur Deckung der neuen Maßnahme müssen **zusätzliche Mittel in Höhe von insgesamt 2,216 Mio €** im Rahmen der Haushaltsplanung 2012 ff. bereitgestellt werden.

Hierin sind 10.000 € für die Verlagerung der Bouleanlage enthalten.

Ab dem Jahr 2014 fallen p. a. Betriebskostenzuschüsse in Höhe von rd. 630.000 € an. Diesen Aufwendungen stehen Erträge aus Landesmitteln in Höhe von rund 238.000 € gegenüber.

III. Mittelbereitstellung / Finanzierung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
Teilfinanzplan (Zeile)	08	Auszahlungen für Baumaßnahmen			
Investitionsmaßnahme	NEU	Planungen Kita Kinderbachtal	2012	50.000*	außerplanmäßige Mittelbereitstellung
Investitionsmaßnahme	NEU	Neubau Kita Kinderbachtal	2013ff.	1.916.100	
Investitionsmaßnahme	NEU	Verlagerung der Boulebahn	2013ff.	10.000	
Investitionsmaßnahme	NEU	Beschaff. Kita Kinderbachtal	2013ff.	240.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				2.216.100	

Die Aufteilung der Budgets zur vorgenannten Maßnahmen auf die einzelnen Haushaltsjahre erfolgt im Rahmen der Haushaltsplanung 2013ff. Die laufenden Aufwendungen für Abschreibungen, Bauunterhaltung und Bewirtschaftung der zusätzlich geschaffenen Fläche, wird im Rahmen des noch herbeizuführenden Baubeschlusses dargestellt und in den entsprechenden Jahren veranschlagt. Den zur Finanzierung erforderlichen außerplanmäßigen Auszahlungen und Aufwendungen wird nach § 83 GO NRW zugestimmt.

*Die endgültige Veranschlagung erfolgt über den Nachtragshaushalt 2012.

Nach dem derzeitigen Stand können keine investiven Landeseinnahmen eingeplant werden, da das u3- Ausbauprogramm am 30.06.2012 resp. 31.12.2012 - und damit vor der Fertigstellung der Einrichtung - ausläuft.

Einnahmen können möglicherweise Maßnahmeunabhängig im Zusammenhang mit dem beim Land derzeit anhängigen Gesetzgebungsverfahren zur Konnexität erwartet werden.

Durch die neu aufzunehmende Maßnahme entstehen ab 2014ff. jährlich weitere Aufwendungen und Erträge im Teilergebnisplan, die im Rahmen der Haushaltsplanberatungen zu berücksichtigen sind.

Eine Kalkulation zu erwartender öffentlich rechtlicher Leistungsentgelte (Elternbeiträge) ist nicht möglich, da die Höhe der Elternbeiträge von der Einkommenssituation der Eltern abhängig ist.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkun- gen
Produktgruppe	0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung			
(Zeile)	02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2014ff.	238.000	Landeszuschüsse zu den Betriebskosten
Zeile	15	Transferaufwendungen	2014ff.	630.000	Betriebskosten für Kitas freier Träger

**Punkt 15 der Tagesordnung
V/0452/2012**

**Weiterentwicklung von Kindertageseinrichtungen
zu Familienzentren - Umsetzung der 6. Phase zum
Kindergartenjahr 2012/2013**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Ausschuss stimmt zu, dass zum Kindergartenjahr 2012/2013 vorbehaltlich der Landesförderung zwei weitere Kindertageseinrichtungen zu Familienzentren ausgebaut werden.
2. Er stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die folgenden zwei Kindertageseinrichtungen für die Weiterentwicklung zu Familienzentren zum Kindergartenjahr 2012/2013 zu berücksichtigen:

<u>Bezirk</u>	<u>Stadtteil</u>	<u>Kindertageseinrichtung</u>	<u>Träger</u>
Nord	Kinderhaus	Ev. Markus-Kindergarten	Ev. Emmaus-Kirchengemeinde
Nord	Kinderhaus	Städt. Kita Im Moorhock	Stadt Münster

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es wird zur Kenntnis genommen, dass vorbehaltlich der Landesförderung (14.000 € jährlich pro Familienzentrum) keine Kosten und Folgekosten für den kommunalen Haushalt entstehen.

**Punkt 16 der Tagesordnung
V/0338/2012**

Optimierung des Anmelde- und Aufnahmeverfahrens für alle Kinder im Kindergartenalter in Münster durch Einführung einer webbasierten dezentralen IT-Lösung - Zwischenbericht

Frau Pohl berichtete zur Vorlage und nahm zu Fragen und Anmerkungen der Ausschussmitglieder Stellung.

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 17 der Tagesordnung
V/0436/2012**

**Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe
gemäß §75 SGB VIII - NABU Naturschutzstation
Münsterland**

Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien beschloss einstimmig:

I. Sachentscheidung:

1. Der Verein „NABU- Naturschutzstation Münsterland e.V., Münster“ wird gemäß § 75 SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe – in Verbindung mit § 25 AG-KJHG als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt.
2. Die Anerkennung wird im Amtsblatt der Stadt Münster veröffentlicht.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Es entstehen keine Folgekosten

Punkt 18 der Tagesordnung

Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt lagen keine Wortmeldungen vor.

Ende der Sitzung: 18.50 Uhr

gez.
Maria Anna Hakenes
Vorsitz

gez.
Heike Dierks
Schriftführung